

**Pressemitteilung vom 29. November 2012**

## «Inspiration Japan»

### **Martin Eisenhower, Fotografie, und Gudrun Paysen, Keramik**

**Japanische Kunst fasziniert Europa seit Jahrhunderten und inspiriert immer wieder europäische Kunstschaaffende. Der Fotograf Martin Eisenhower und die Keramikerin Gudrun Paysen führen den Dialog zwischen Ost und West weiter.**

«Wintergeister von Hokkaido» – so nennt der **Fotograf Martin Eisenhower** (\*1968) die Mandschuren-Kraniche und Singschwäne, die er seit 2005 auf Japans nördlichster Insel fotografiert. Mit diesen Bildern macht sich der mehrfach ausgezeichnete, schweizerisch-deutsche Naturfotograf nun auch als Kunstfotograf einen Namen.

Inspiriert von Holzschnitten von Hokusai und Hiroshige schafft Eisenhower eigenständige Werke, die den Moment festhalten, Ruhe und Dynamik verbinden und durch ihre grafische und emotionale Kraft begeistern. Flächigkeit, Schattenlosigkeit und dekorative Gliederung erinnern an japanische Holzschnitte. Gleichzeitig zeugen die Bilder von der Verbundenheit des Künstlers mit der Natur.

Geprägt von Henri Cartier-Bressons Konzept des «entscheidenden Augenblicks» will Eisenhower die Bildelemente zum richtigen Zeitpunkt im richtigen Licht in einen erweiterten Zusammenhang setzen. Mit der sorgfältigen Wahl der Szenerie erreicht er eine Reduktion der Farben auf Grautöne und wenige, bewusste Akzente. Seine berührenden Werke erzählen überraschende Geschichten – bei natürlichem Licht und ohne Einflussnahme auf das Motiv.

Japan inspiriert auch die deutsche **Keramikerin Gudrun Paysen** (\*1947), die zwölf Jahre lang dort gelebt hat. Besonders fasziniert von der Keramik erlernte die ehemalige Übersetzerin dieses Handwerk an verschiedenen traditionellen Fachschulen in Tokio. Die Keramiktradition hat in Japan einen hohen Stellenwert im Alltag und wird sowohl als Kunsthandwerk als auch als Kunst gepflegt.

Die Werke von Gudrun Paysen zeigen schlichte Formen und Glasuren und spiegeln damit die Philosophie der japanischen Keramik. Paysen sieht sich als Mittlerin zwischen naturgegebenen Materialien und dem entstehenden Gefäss. Der Charakter der Keramik wird vom Ton bestimmt, der bei Paysen aus Deutschland und Japan stammt. Die Glasuren verbinden sich im Ofen mit dem Ton und werden meistens aus Holz- oder Pflanzenaschen hergestellt. Unregelmässigkeiten gelten nicht als Fehler, sondern als Resultat eines schöpferischen Prozesses. Sie verleihen der Keramik lebendige Eigenständigkeit.

Paysens Gefässe beeindrucken durch ihre Ausgewogenheit, elegante Einfachheit, ruhige Präsenz und durch ihre harmonisch auf den Ton abgestimmten Glasuren. Aber sie sind auch für den täglichen Gebrauch bestimmt und dürfen so ihre Schönheit im Alltag entfalten.

**Wir laden Sie und Ihre Freunde herzlich zur Vernissage von «Inspiration Japan» vom Donnerstag, 13. Dezember 2012, 17 bis 20 Uhr, ein.** Gudrun Paysen wird anwesend sein.

Die Ausstellung dauert vom 14. Dezember 2012 bis 16. Februar 2013.

Öffnungszeiten: Mittwoch bis Freitag 12–18 Uhr, Samstag 11–15 Uhr, oder nach Vereinbarung.

Weihnachtsferien vom 24. Dezember 2012 bis 6. Januar 2013.

#### **Weitere Auskünfte erteilt:**

Claudia Geiser

+41 79 675 65 40, info@claudiageiser.ch

## Martin Eisenhawer

### Werdegang

- 1982      Beginn mit der Naturfotografie  
 Fotografiekurse und Fotos im Schwarzweisslabor seiner Schule in Münster (D)
- 1988      Erster Kontakt mit Tierfotografie in einem Workshop im Zoo von Münster  
 Auszeichnung und erste Ausstellung seiner Fotografie
- Seit 2000    International freischaffender Fotograf  
 Referent für Meisterklassen in verschiedenen Ländern  
 Juror für Fotografiewettbewerbe
- 2005      Zweifacher Categoriesieger beim «Wildlife Photographer of the Year»
- 2006      Auszeichnungen beim «European Wildlife Photographer of the Year»
- 2007      Auszeichnungen beim «Wildlife Photographer of the Year» und beim «International  
 Wildlife and Nature Photography Festival Montier-en-Der»
- Seit 2007    Präsident der Gesellschaft Deutscher Tierfotografen (GDT)

### Ausstellungen

- 2005 – 2012    Diverse Ausstellungen als Naturfotograf in Deutschland, Spanien, Frankreich und  
 Italien
- 2011      Ausstellung «Japan – Berührungspunkt zweier Welten» zusammen mit Daniel Gend-  
 re im «Japan Information and Cultural Center» der japanischen Botschaft in Bern
- 2012      Gruppenausstellung «Regards croisés Orient-Occident» im Château de St-Maurice

### Werkauswahl

1.          Martin Eisenhawer, *Singschwan (Cygnus cygnus) und Eiche, Studie 1*, Hokkaido,  
 Japan, 2011, Inkjet-Druck, 100 x 140 cm.
2.          Martin Eisenhawer, *Mandschuren-Kranich (Grus japonensis), Studie 18*, Hokkaido,  
 Japan, 2006, Inkjet-Druck, 80 x 110 cm.
3.          Martin Eisenhawer, *Mandschuren-Kraniche (Grus japonensis), Studie 14*, Hokkaido,  
 Japan, 2011, Inkjet-Druck, 100 x 140 cm.
4.          Martin Eisenhawer, *Singschwäne (Cygnus cygnus), Studie 3*, Hokkaido, Japan,  
 2011, Inkjet-Druck, 100 x 140 cm.

## Gudrun Paysen

### Werdegang

- 1975 – 1978 Keramikstudium bei Nihon Toge Club in Tokio  
 1981 – 1985 Keramikstudium bei Nihon Toge Club in Tokio  
 1985 – 1989 Weiterbildung bei Japan International Ceramics in Tokio  
 1986 Eröffnung der eigenen Werkstatt in Tokio  
 Seit 1989 Eigene Werkstatt mit Ausstellungsraum in Berg am Starnberger See (D)

### Ausstellungen

- 1989 Galerie Kaya, Tokio  
 1990 Galerie Gottfried-Weber-Haus, Freinsheim  
 1992 Glas und Ceramic Galerie, Bonn; Galerie S, Forstinning  
 1993 Galerie Gottfried-Weber-Haus, Freinsheim; Galerie Hollerhaus, Irschenhausen/Icking  
 1994 Galerie S, Forstinning  
 1995 Galerie Hollerhaus, Irschenhausen/Icking  
 1997 Taubenturm des Heimatvereins Diessen  
 1999 Kunstsalon Ohm, München; Mohrvilla, München  
 2000 Galerie Hollerhaus, Irschenhausen/Icking; Schloss Homburg in Homburg-Triefenstein; Galerie Zulauf im Gottfried-Weber-Haus, Freinsheim; Ausstellung im Foyer der Industrie- und Handelskammer in Augsburg und Schwaben; Völkerkundemuseum, München  
 2001 Kunst- und Handwerk in Berg: Gruppenausstellung Malerei – Schmuck – Keramik  
 2002 Stadtmuseum Siegburg  
 2003 Siebold-Museum, Würzburg; Kunstsalon Ohm, München; Franck-Haus, Marktheidenfeld; Kulturmodell Passau  
 2004 Kulturverein Olching  
 2005 Töpfermarkt Diessen – Ausstellung im Taubenturm; Art Tenne, Wangen  
 2009 Otto-Hellmeier-Kulturhaus, Raisting; Schloss Nymphenburg, München; Akimatsuri, Beuerberg; Forstlicher Versuchsgarten, Grafrath; Wasserturm, Dachau  
 2010 Galerie Terra Auri, München; Orangerie, München  
 2011 Schloss Nymphenburg, München; U-Bahn Galerie München  
 2012 Stadtmuseum Siegburg  
 seit 1996 Regelmässige Werkstattausstellungen in Berg  
 seit 2000 Regelmässige Ausstellungen Japanfest München

### Werkauswahl

1. Gudrun Paysen, *Teeschale*, Ton: Hagi, Glasur: Asche aus Kastanienblättern, Höhe 9,5 cm, Ø 12 cm.
2. Gudrun Paysen, *Teedose*, Ton: Hagi, Glasur: Oribe, Höhe 8,2 cm, Ø 4 cm.
3. Gudrun Paysen, *Bambusvase*, Ton: Steinzeug, Glasur: Iraho, Höhe 32 cm, Ø 8,5 cm.
4. Gudrun Paysen, *Schale*, Ton: Steinzeug, Glasur: Oribe, Höhe 5,5 cm, Ø 24 cm.